

Wer sind die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste?

Die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) sind ein gemeinnütziger Verein, der als anerkannter freier Träger der Jugendhilfe seit über 60 Jahren jungen Menschen aus dem In- und Ausland ermöglicht, an Freiwilligendiensten teilzunehmen. Seit 1982 führen die ijgd das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) durch. Jährlich werden von ijgd bundesweit mehr als 1300 Freiwillige im FSJ betreut.

Als Mitglied im PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband arbeiten wir überwiegend mit dessen Mitgliedseinrichtungen zusammen. Auch andere Einrichtungen können bei uns Einsatzstelle werden.

Die ijgd beraten Sie in allen Fragen des Freiwilligen Sozialen Jahres. Die Freiwilligen betreuen wir während des gesamten FSJ durch pädagogisches Fachpersonal. Darüber hinaus organisieren wir die Bildungsseminare für die Freiwilligen und führen diese durch. In den Seminaren werden Erfahrungen aus der FSJ-Arbeit ausgetauscht und praxisbezogene Fragen und Themen bearbeitet. Neben Besuchen von sozialen Einrichtungen und Vorträgen von Fachreferenten sind ebenso der Einsatz von Medien und kreative Angebote Bestandteile der Bildungsarbeit. An der inhaltlichen Gestaltung und an der Durchführung der Seminare wirken die Freiwilligen mit.

Der FSJ-Träger – ijgd

Wir beraten Sie gerne in allen Fragen des Freiwilligen Sozialen Jahres, z.B. bei organisatorischen oder rechtlichen Fragen, in Sozialversicherungsangelegenheiten oder bei Überlegungen zu möglichen Aufgaben für die Freiwilligen.

Ihre Ansprechpartner sind:

Michael Baumann-Klammroth
Ulrike Lemke
Benjamin Mache
Max Opitz
Markus Schäfer
Caroline Seifert
Felix Stephan

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste
Landesverein Berlin e.V.
Glogauer Straße 21
10999 Berlin

Tel: 030 / 612 031 310
Fax: 030 / 612 031 338
Mail: fsj.berlin@ijgd.de



Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Stand: August 2023

INTERNATIONALE JUGENDGEMEINSCHAFTSDIENSTE



Freiwilliges Soziales Jahr



Informationen für Einsatzstellen



www.ijgd.de

Was ist das Freiwillige Soziale Jahr?

Viele junge Menschen suchen jedes Jahr, meist im Anschluss an ihre Schulzeit, eine Möglichkeit, sich im sozialen Bereich zu engagieren und beruflich zu orientieren. Der Jugendfreiwilligendienst Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bietet Ihnen die Möglichkeit dazu.

Die Freiwilligen erklären sich bereit, im pflegerischen, erzieherischen und hauswirtschaftlichen Bereich mitzuarbeiten. Die Tätigkeiten können in stationären oder ambulanten Einsatzfeldern erfolgen. Dabei werden die Freiwilligen von den Fachkräften der Einrichtung, in der sie das FSJ ableisten, angeleitet.

Darüber hinaus finden 25 begleitende Bildungstage statt, die in Form von fünf-tägigen Seminarwochen und einzelnen Seminartagen durchgeführt werden. Diese Verbindung von praktischer Arbeit vor Ort und Bildungsteilen in den Seminaren stellt ein wichtiges Element des Freiwilligen Sozialen Jahres dar.

Die Freiwilligen im FSJ sind zwischen 15 und 26 Jahren alt.

In der Regel beginnt das FSJ am 1. September eines jeden Jahres. Die Maßnahme dauert üblicherweise ein Jahr (in Ausnahmefällen auch zwischen sechs und achtzehn Monaten).

Das FSJ ist eine besondere Form des bürgerschaftlichen Engagements. Grundlage des FSJ ist das Jugendfreiwilligendienstgesetz (JFDG) vom 16.05.2008.

Was bietet das FSJ der Einsatzstelle?

Ihre Einrichtung kann den Freiwilligen die Chance geben, einen Einblick in die Soziale Arbeit zu bekommen. Gleichzeitig bringt die Beschäftigung von Freiwilligen Ihnen und Ihren Mitarbeitern Entlastung und neue Impulse.

Die Freiwilligen können zum Beispiel eingesetzt werden in:

- Einrichtungen für Kinder und Jugendliche (Krippen, Kindertagesstätten, Horte, Schulen, Tagesgruppen, Betreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche)
- Einrichtungen für Senioren (Wohnpflegezentren, Demenz-Wohngemeinschaften, Tagespflegestätten)
- Einrichtungen für kranke Menschen (Krankenhäuser, Kurzzeitpflege, Einrichtungen für HIV-/AIDS-Kranke, Einrichtungen der Suchthilfe)
- Ambulanten Diensten (Sozialstationen, Familienpflegedienste, Pflegedienste für Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Behinderungen)
- Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen (Wohnheime, Wohngemeinschaften, Werkstätten, Fördergruppen)
- Einrichtungen für psychisch Kranke (Tagesstätten, Wohngemeinschaften)
- anderen gemeinwohlorientierten Einrichtungen (Jugendherbergen, Mehrgenerationenhaus...)

Welche Kosten trägt die Einsatzstelle?

Das FSJ ist ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis. Je nach den aktuellen Beiträgen in der Sozialversicherung entstehen Ihrer Einrichtung pro Freiwilligen-Platz Kosten von ca. 615,00 € monatlich (ab dem FSJ-Zyklus 2023/2024).

Diese Kosten setzen sich zusammen aus:

- Taschengeld € 330,00*
- Sozialversicherung ca. € 130,00
- Eigenbeitrag zur Bildungsarbeit von ijgd (inkl. Seminare) € 150,00

Die Kosten können beispielsweise im Rahmen bestehender Pflegesätze (z.B. nicht verbrauchte Personalmittel) oder aus Eigenmitteln finanziert werden.

*Hinweis zum Taschengeld und zur FSJ-Landesförderung:

Seit dem FSJ-Zyklus 2022/2023 erhalten die Freiwilligen ein Taschengeld in Höhe von 432,-€, wobei die Einsatzstellen 102,-€ sowie die dazugehörigen Sozialversicherungsbeiträge zurückerstattet bekommen aufgrund der FSJ-Landesförderung des Landes Berlin.

„Wir machen durchweg positive Erfahrungen mit den Freiwilligen. Sie bilden das belebende, kritische, junge Moment in unserer Mitarbeiterschaft.“

(Zitat des Leiters einer Einsatzstelle)